

BIOGRAFIEN



DUCK

Onkel Dagobert – sein Leben, seine Milliarden

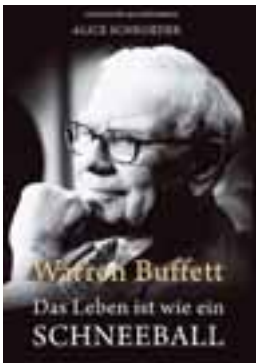
Von wem könnten Manager mehr lernen als vom guten alten Onkel Dagobert? Die Dagobert-Biografie-Reihe des Zeichners Don Rosa gibt es erstmals als Sammelband. Wie hat Dagobert seinen ersten Taler verdient, auf welchen Wegen ist er zu seinen Fantastilliarden gelangt und wie hat er diese immer wieder vor Konkurrenten und Panzerknackern verteidigt? (rot) Egmont Manga & Anime, 495 S., 30,80 €



SCHMIDT

Auf eine Zigarette mit Helmut Schmidt

Giovanni di Lorenzo lädt Helmut Schmidt einmal wöchentlich zu sich ins Büro, wo sie über „Politik, Privates und erlebte Geschichte“ sprechen. Der Zeit-Chefredakteur schafft durch diese Interview-Sammlung ein Porträt des wohl berühmtesten Rauchers Deutschlands, des seit Kurzem 90 Jahre alten Ex-Kanzlers. (rot) Kiepenheuer & Witsch, 281 S., 17,50 €



BUFFETT

Warren Buffett – Das Leben ist wie ein Schneeball

Seine erste Aktie kaufte Warren Buffett mitten in der großen Depression – ein Hoffnungsstrahl für diejenigen, die noch im jetzigen Leben vorhaben, reich zu werden: Buffett ist laut Forbes der reichste Mann der Welt. Wie er es geschafft hat, beschreibt Alice Schroeder, Geschäftsführerin bei Morgan Stanley. (man) Finanzbuch Verlag, 1287 S., 35,90 €



TRUMP

Trump - Gib niemals auf!

Baulöwe Donald Trump musste seit dem Erscheinen dieses Buchs aufgrund der Finanzkrise wieder Federn lassen – wie gut, dass er schon Erfahrung damit hat. In den 90er-Jahren fuhr er derartige Verluste ein, dass er als „größte finanzielle Kehrtwendung“ in das Guinness Buch der Rekorde aufgenommen wurde. In „Gib niemals auf!“ beschreibt er, wie er auch diese Herausforderungen in Triumphe verwandeln konnte. (man) Redline Wirtschaft, 240 S., 20,50 €



PRÄSENTATION

Mit passende finden Manag

Die einen fühlen sich mit bombastischen Powerpoint-Präsentationen wohler, die anderen reden am liebsten frei gestikulierend. Der Erfolg der Präsentation hängt davon ab, den eigenen Stil zu finden.

Bücher über Präsentation und Rhetorik gibt es wahrlich genügend, doch Daniela Zeller, Moderatorin, diplomierte Sprecherin, Trainerin und Ö3 Wecker-Stimme, hat nun ein neues auf den Markt gebracht. „So werden Sie gehört!“ trägt denselben Titel wie ihre Coachings und Seminare und soll vor allem Mut zur Individualität machen. „Bei den Büchern, die am Markt sind, habe ich mich früher nie so richtig abgeholt gefühlt“, sagt Zeller. Also hat sie das Buch geschrieben, das ihr damals geholfen hätte.

„Die meisten Leute haben ein bestimmtes Bild von einem guten Redner vor Augen.“ Das sei der dominante, oft laute Typ. Doch das sei nur einer von fünf möglichen Typen, und der Erfolg als Redner hängt davon ab, den eigenen Typus zu erkennen und ins rechte Licht zu rücken.

Einfühlsamer Typ. Zum Beispiel gibt es laut Zeller auch den „lebendigen Typen“, der bildreich und gestikulierend spricht und der von zu exakten Unterlagen nur behindert wird. Der „einfühlsame Redner“ spricht oft leiser und ist dann am besten, wenn er jede Gefühlsregung im Publikum erkennen und darauf reagieren kann. Der „Sachliche“ kann durchaus spannend Fakten präsentieren, aber wehe, wenn er zur Auflockerung versucht, einen Witz einzustreuen. Und der „Entertainer“ ist sich für keinen Witz zu schade, ist aber auch oft der einzige, der die

 wirtschaftsblatt.at

Diese Bücher können Sie im Internet unter www.wirtschaftsblatt.at/bookshop bestellen.